

Elternbrief

Schuljahr 2009 / 2010

August 2009

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die ersten Wochen des neuen Schuljahres sind bereits vergangen und die neuen Fünftklässler haben sich schon etwas bei uns eingelebt. Trotz aller negativen Voraussagen hatten wir glücklicherweise bis jetzt keinen akuten Fall von Schweinegrippe.

Auf das letzte Schuljahr können wir voller Stolz zurückblicken, denn

- von 59 Schulabgängern haben 12 den Hauptschulabschluss, 37 den Realschulabschluss und 10 den erweiterten Realschulabschluss erworben.
- unsere Schule hat das Gütesiegel wegen hervorragender Berufsvorbereitung erhalten.
- durch die Unterstützung der Stiftung Stahlwerk und in Kooperation mit der Georgsmarienhütte GmbH konnten verschiedene neue Projekte wie z.B. die Lese- und Rechtsschreibförderung und die AGs „Berufsbezogene Mathematik“ und „Grundlagen der Naturwissenschaften“ durchgeführt werden.

(Nähere Informationen zu den Projekten erhalten Sie auf unserer Schulhomepage.)

Jetzt möchten wir Sie/Euch über einige wichtige Neuigkeiten, Planungen und Vorschriften an unserer Schule informieren.

I Schule / Schulorganisation

1. LehrerInnen und MitarbeiterInnen

Die kollegiale Schulleitung besteht aus Frau Dr. Ferié (Schulleiterin) und Frau Krause-Dahlstrom (Konrektorin).

Der Schulvorstand wird in diesem Schuljahr neu gewählt.

Das Stammkollegium besteht aus 16 KollegInnen

Frau Altrogge

Frau Biehl

Frau Deuper

Frau Heetderks

Herr Jürgensmann

Herr Musenberg

Frau Schausten

Frau Schultz

Frau Teevs

Frau Benken

Herr Brinkmeyer

Herr Halm

Frau Hemme (Referendarin)

Frau Krabbe

Herr Naber

Herr Schmitz

Frau Skowronski

stundenweise abgeordnet: Herr Yurttakal

Ohne MitarbeiterInnen läuft an einer Schule gar nichts: Unsere Arbeit wird unterstützt durch

die Schulsekretärin Frau Lamkemeyer,

die Sozialpädagogen Frau Madynski und Herrn Sauer,

den Schulassistenten Herrn König und den Hausmeister Herrn Dörenkämper

Im Sekretariat erreichen Sie Frau Lamkemeyer von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 11.00 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich direkt an die Lehrkräfte. Fehlt Ihnen die Telefonnummer, erfragen Sie diese bitte im Sekretariat.

In diesem Schuljahr werden an unserer Schule 191 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen unterrichtet.

Ganztagsangebot

Im Rahmen des Ganztagsangebotes finden an vier Nachmittagen Arbeitsgemeinschaften statt. Das Angebot ist vielseitig und umfasst die Bereiche Üben und Fördern, Freizeit unter Anleitung und Berufsvorbereitung.

Mittagessen

Zurzeit bieten wir dienstags und mittwochs ein schmackhaftes Mittagessen an.

Der Preis beträgt 2,40 – 2,60 Euro, je nach Gericht.

Vorbestellung (Liste hängt beim Lehrerzimmer) erforderlich.

Falls sich genügend Teilnehmer (mindestens 10) anmelden, kann auch am Montag und Donnerstag von der Firma „Meyer Menü“ ein Mittagessen angeboten werden.

Förderunterricht

Im Rahmen des Förderkonzeptes unserer Schule werden ab Klasse 5 lernschwache Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Besonders wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern, denn ohne zusätzliche familiäre Unterstützung ist der Erfolg dieser Fördermaßnahmen nur unzureichend.

In speziellen Kursen werden die Neunt- und Zehntklässler im 2. Schulhalbjahr von Fachlehrern auf die Abschlussprüfungen vorbereitet.

Beratungslehrerin

Frau Teevs, die Beratungslehrerin unserer Schule, leitet die AG "Lernen lernen", in der nach Abstimmung mit den Klassenlehrern lern- und leistungsschwachen Kindern geholfen wird, Diskrepanzen zwischen Eignung und Schulleistung zu beseitigen.

Außerdem ist sie in der Schüler- und Elternberatung, der Einzelfallhilfe und der Schullaufbahnberatung tätig. Problemschüler und ihre Familien haben so in Konfliktfällen eine verlässliche Ansprechpartnerin.

Frau Teevs ist über das Sekretariat vormittags zu erreichen.

Mentorenprojekt

Eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Mentoren haben Lesepatenschaften für Schüler/innen der 5. bis 9. Klassen übernommen. Gemeinsam mit den Patenkindern lesen sie von den Kindern ausgewählte Bücher und versuchen so, sprachliche Defizite aufzuarbeiten und die Freude am Lesen zu wecken.

Falls auch Sie die Bildung unserer Schüler/innen unterstützen möchten, werden Sie Lesepate oder Lesepatin. Wir kennen Kinder und Jugendliche, die Ihre Unterstützung benötigen. Melden Sie sich einfach im Sekretariat oder bei den Klassenlehrer/innen.

Schülerfirma „Picanto – Food and More“

In der Schülerfirma lernen die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse betriebliche Strukturen, Abläufe und Entscheidungsprozesse kennen. Arbeiten werden hier nicht

simuliert sondern durchgeführt, da die produzierten Waren und Dienstleistungen tatsächlich verkauft werden. Die Schüler-Firma ermöglicht praxisorientierte ökonomische Bildung. Sie fördert selbstgesteuertes Lernen, Teamarbeit, Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Unternehmensgeist d.h. Fähigkeiten und Fertigkeiten, die junge Menschen heutzutage in Ausbildung und Beruf brauchen. In jedem Schuljahr werden fünf Arbeitsgruppen/Abteilungen gebildet:

- Einkauf
- Produktion
- Marketing
- Verkauf
- Buchhaltung

Auszubildende der Georgsmarienhütte GmbH haben die Patenschaft für unsere Schülerfirma übernommen und geben den Schülerinnen und Schülern Unterricht in Buchhaltung. Als technische Hilfe spendeten sie unserer Schülerfirma einen Computer.

Außerdem befindet sich die Schülerfirma im Netzwerk Schülerfirmen und profitiert auch hier von einem ständigen Austausch und den angebotenen Fortbildungsmaßnahmen. Das führte dazu, dass die Firma auch Aufträge von außerschulischen Einrichtungen/Betrieben erhalten hat, die den Schülerinnen und Schülern die Rückmeldung geben, ihr Erlerntes sinnvoll anwenden zu können.

In den letzten Jahren hat unsere Schülerfirma zahlreiche Großaufträge erfolgreich bewältigt.

Fotos von diesen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu sehen.

Informatikunterricht

Ab Klasse 5 lernen unsere Schüler und Schülerinnen in einstündigen Arbeitsgemeinschaften den Umgang mit dem Computer, der mittlerweile in nahezu jedem Berufsbereich benötigt wird. Im Informatikunterricht haben sie die Möglichkeit ihren Computerführerschein zu erwerben.

In einer Nachmittags-AG können Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von zwei ehemaligen Schülern und einem Lehrer an der Schulhomepage mitarbeiten.

<http://www.hs-sophiescholl.de>

Neue Informationen über unsere Schule erhalten Sie hier. Unsere Homepage informiert Sie mit Bildern und Namen von Lehrern und Schülern.

Für diese - für Sie hoffentlich interessante - Öffentlichkeitsarbeit benötigt die Schule aus rechtlichen Gründen die Einwilligung der Schüler bzw. der Erziehungsberechtigten.

Wir bitten Sie daher, dass wir Bilder und Namen von allgemeinem Interesse auf unserer Homepage, aber auch in der Schülerzeitung veröffentlichen dürfen. Falls Sie dies nicht wünschen, benachrichtigen Sie uns bitte. Selbstverständlich erwähnen wir keine personenbezogenen Daten (wie Anschriften, Telefonnummern, Geburtstage usw.) ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen.

Trainingsraum

An unserer Schule gibt es das "Trainingsraum-Programm".

Dieses Programm dient dazu, Unterrichtsstörungen zu vermindern, im besten Falle zu vermeiden. Es basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Jeder ist für sich und sein Handeln verantwortlich
2. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
3. Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.
4. Jeder muss die Rechte des anderen beachten und respektieren

Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Da die Berufsorientierung ein Schwerpunkt unserer Schule ist, finden ab Klasse 7 zahlreiche Maßnahmen statt, die in der folgenden Tabelle gezeigt werden.

Klasse	Zeit	Maßnahme	Ort der Durchführung	
7		eintägige Erkundungen je eine pro Halbjahr	Gärtnerei Wallenhorst Landwirt Hempen in Oesede	Mit- arbeit von Schü- lern in der Schü- ler- firma
8	1. Halbjahr	Eignungsfeststellungsfahren	Schule	
	ab November	Praxistage	Betriebe in der Region	
	2. Halbjahr	Besuch des BIZ		
		dreiwöchiges Betriebspraktikum	----- Betriebe in der Region, siehe Liste	

9	1. Halbjahr	Praxistage in der BBS	BBS Brinkstraße	Mit- arbeit von Schü- lern in der Schü- ler- firma
		20 Tage je 1 Tag/Woche		
	2. Halbjahr	Besuch Tag der offenen Tür	alle BBS	
		Besuch Berufsberatung 1Tg	Schule	
		Bewerbertraining	AOK	
		2 Wochen Praktikum, Schüler besorgen sich die Stellen selbst	Betriebe der Region	
10	1. Halbjahr	Soziales Praktikum	Soziale Einrichtungen in der Region	
		Fachleute besuchen die Schule z. B. Versicherungen, Bank, Berufsberater, Bundeswehr ...		

Gewaltprävention

Gewalt unter Jugendlichen ist in den letzten Jahren auch an vielen Schulen zu einem immer größer werdenden Problem geworden.

Aus diesem Grund werden an unserer Schule zahlreiche präventive Maßnahmen in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Polizei, Sportvereine) durchgeführt.

Nähere Informationen zu den Präventionsmaßnahmen finden Sie auf unserer Homepage.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule, dessen Vorstand Dr. Friedrich Ferié ist, unterstützt zahlreiche Aktivitäten und dringend notwendige Anschaffungen für den Unterricht.

Wir hoffen, dass dieser Verein uns auch in Zukunft hilft, durch finanzielle Unterstützung, die Unterrichtsbedingungen an unserer Schule zu verbessern.

Eine Mitgliedschaft im Förderverein kommt auch Ihren Kindern zugute, deshalb

bitte eintreten.

II Wichtige Vorschriften

Allgemeines

1. Schüler, die wegen Krankheit die Schule nicht besuchen können, müssen spätestens bis zum 3.Tag in der Schule entschuldigt worden sein.
(Erlass des MK vom 29.08.1995 –3.3.).
2. Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz der Schüler erstreckt sich auf die Teilnahme am Unterricht und an sonstigen Schulveranstaltungen sowie auf den Schulweg (bitte keine Umwege und nur wenn kein Anspruch auf kostenlose Busbeförderung besteht), auch wenn das Fahrrad benutzt wird, z.B. beim Verkehrserziehungstag.
3. In Niedersachsen werden die Lernmittel von der Schule ausgeliehen. Ganz wichtig ist, dass die geliehenen Schulbücher äußerst schonend behandelt und mit einem Schutzumschlag versehen werden, da sonst für Ersatz gesorgt werden muss.

Schulleben

Das Zusammenleben vieler Menschen an einem Ort erfordert von jedem Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Ordnung. Die Schulordnung (liegt in jeder Klasse aus) ist zur Erleichterung aller an der Schule Beteiligten erstellt. Viele der folgenden Punkte werden für die meisten selbstverständlich sein; trotzdem müssen sie aufgeführt werden, da im Schulalltag oft einiges vergessen wird.

Verhalten auf dem Grundstück und im Schulgebäude

Der Unterricht beginnt um 8 Uhr.

Radfahrer schieben ihre Fahrräder über den Hof, stellen sie verschlossen in den Fahrradkeller und begeben sich sofort auf den Schulhof. Um Beschädigungen an den Rädern zu vermeiden und um Mitschüler/innen nicht fälschlich zu verdächtigen, ist der Aufenthalt im Fahrradkeller nur zum Bringen und Holen der Räder gestattet.

Buskinder gehen nach Verlassen des Busses ebenfalls direkt auf den Schulhof.

Die Taschen dürfen wegen der Unfallgefahr nicht vor die Eingangstüren des Schulgebäudes und die Treppen gestellt werden.

Alle Kinder warten vor der Treppe bis es gongt.

Mit dem Gong begeben sich die Schüler/innen ohne zu rennen und zu drängeln zu ihren Klassen- bzw. Fachräumen.

Mäntel und Jacken werden an die Garderobenhaken vor den Klassenräumen gehängt, Wertgegenstände werden mit in die Klasse genommen.

Alle Schüler/innen sind verantwortlich für die Sauberkeit ihrer Plätze aber auch für den Unterrichtsraum.

Auch Kreide kostet Geld! Sie gehört in den Kreidekasten an der Tafel und wird nur zum Beschriften der Tafel während des Unterrichts benutzt.

Nach Unterrichtsschluss werden die Stühle hoch gestellt, die Fenster geschlossen,

das Licht gelöscht und die Türen geschlossen.

Das Rauchen auf dem Schulgelände einschließlich der Bushaltestelle ist verboten (Erlass des Kultusministers vom 9.1.1984). Wird eine Schülerin oder ein Schüler beim Rauchen erwischt, muss sie/er mit Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen rechnen.

Die Benutzung von Handys, MP3Playern und anderen Musikgeräten ist laut Konferenzbeschluss vom 8.3.2007 auf dem gesamten Schulgelände verboten.

Verhalten in den Pausen

- Alle kleinen Pausen (5 Minuten) sind nur zum Klassenraum- und Lehrerwechsel da und ggf. zum Besuch der Toiletten.
- Während der großen Pausen (9.35 – 9.50 Uhr und 11.25 – 11.40 Uhr) gehen die Schüler/innen auf den Schulhof, bevor der Lehrer den Klassenraum verlassen hat. Der Klassenraum wird abgeschlossen.
- Der Schulhof wird während der Pause ohne Erlaubnis der Aufsicht führenden Lehrkraft nicht verlassen.
- Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Bitte der Putzfrauen: keine ganzen Rollen in die Toilette, kein Papierhandtuch oder Klopapier an die Decke, es sollte jeder wissen wie man damit umgeht.
- Für Papier und andere Abfälle sind Körbe angebracht. Helft mit den Schulhof sauber zu halten! Zusätzlich gibt es Hofdienste.
- Auf dem Schulhof werden nur solche Spiele gespielt, die nicht leicht zu Unfällen führen können. Es dürfen nur leichte Bälle benutzt werden.
- Die Getränkeausgabe wird von Herrn Dörenkämper geleitet, der Kiosk ist in beiden großen Pausen geöffnet.
- **Der Genuss von koffeinhaltigen Getränken und so genannten Powerdrinks ist laut Beschluss der Gesamtkonferenz nicht erlaubt.**
- Bei Regen halten sich alle Schüler/innen in der Pausenhalle auf.
- In den Fluren wird grundsätzlich nicht gerannt, gerangelt, geschrien oder Ball gespielt.

Verhalten an der Bushaltestelle

- Bushaltestellen sind keine Spielplätze. Drängeln und Rennen muss unterbleiben, weil es hier an der Straße besonders gefährlich ist.

Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme lassen sich aber nicht einfach durch eine Schulordnung erreichen. Eine der Leitlinien unserer Schule ist deshalb, dass wir alle Wert auf gegenseitiges Verständnis, gegenseitigen Respekt und Toleranz anderen gegenüber legen.

III Termine

Praktikum

Zurzeit findet das Sozialpraktikum der 10. Klassen statt.

Kopier- und Materialgeld

In diesem Schulhalbjahr werden bis zu den Herbstferien von jedem Schüler 5,-- € und im zweiten Schulhalbjahr 7,-- € für Kopien und Material für Textil und Werken eingesammelt.

Adventaktion

Wegen des großen Erfolges im letzten Schuljahr plant Herr Krieger auch in diesem Advent eine Plätzchenverkaufsaktion der Sophie-Scholl-Schule auf dem Weihnachtsmarkt in Oesede.

Vorläufiger Terminplan

20.08.2009	Beginn des Eignungsfeststellungsverfahrens in der 8. Klasse
24.08.2009	Schulfotograf
25.08.2009	Teilnahme der Fußballmannschaft am Barmer Cup
26.08.2009	Wahl der / des VertrauenslehrerIn
27.08.2009	Wahl des Schülerrates
02.09.2009	Elternabend Klassen 5 bis 9
03.09.2009	Elternabend Klasse 10
04.09.2009	Fahrt zum Musical der Tanzschule Hull nach Osnabrück
08.09.2009	Sitzung des Schulelternrates
09.09.2009	Fahrt der Klassen 8 bis 10 zur Ideen-Expo nach Hannover
23.09.2009	1. Schulvorstandssitzung
05.10.2009	Beginn der Herbstferien
19.11.2009	Workshop „Lerninsel Sophie Scholl“
4.12.2009	Elternsprechtage

Mit freundlichem Gruß

Dr. A. Ferié

Schulleiterin